

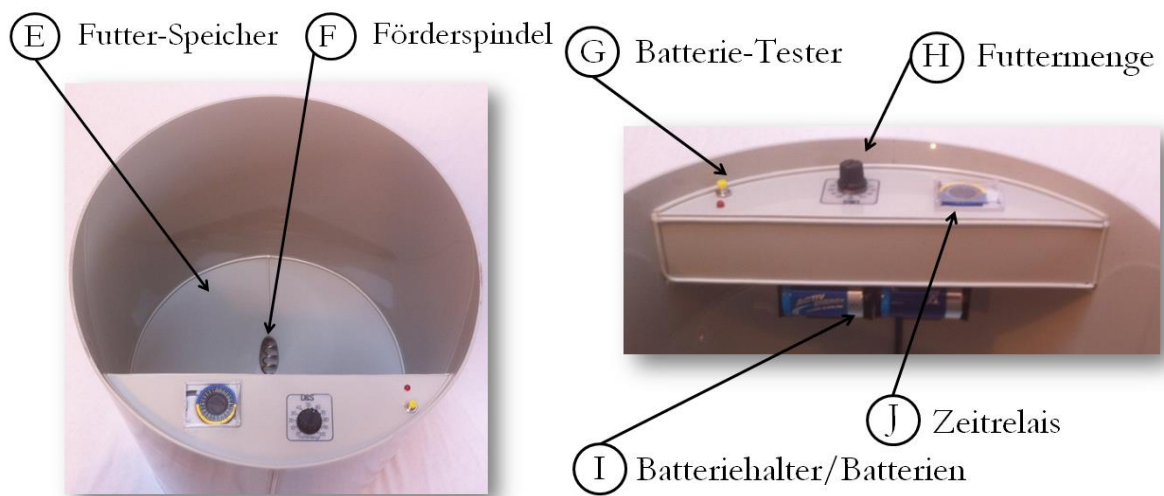
Gebrauchsanweisung

Batteriebetriebener Futterautomat mit
„Auswurf-Einrichtung & Zeitschaltuhr“



www.fuetterungssystem.at

Bestandteile



Einleitung

Gratulation zum Erwerb des Futterautomaten und Danke für das Vertrauen in unser System.

Durch das patentierte Fördersystem wird sichergestellt, dass die Fütterung auch unter schwierigsten Bedingungen funktioniert und zu Ihrer Zufriedenheit beiträgt. Unsere handgefertigten Produkte werden stets mit größter Sorgfalt verarbeitet und zu 100% überprüft und sind für trocken Granulat-Futter von 2 mm bis 5 mm geeignet. Es werden nur hochwertige Materialien verwendet, die eine lange Lebensdauer des Gerätes ermöglichen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns auch auf unserer Homepage (www.fueerungssystem.at) besuchen.

Sicherheitshinweise:

Es gelten die allgemeinen AGB die sie auf folgender Internetseite finden www.fueerungssystem.at.

Wir möchten sie auch zusätzlich darauf hinweisen, dass sie den Futterautomaten nicht ungesichert platzieren dürfen und vor unsachgemäßen Zugriff absichern müssen! Des Weiteren dürfen keine Veränderungen oder Manipulationen am Gerät durchgeführt werden. Es muss ebenso sichergestellt werden, dass Kinder oder auch Erwachsene in die Auswurfvorrichtung und/oder Förderspirale gelangen! Der Käufer bzw. Anwender trägt die Verantwortung und Haftung für etwaige Schäden an Personen und Gerät.

Aufstellen des Futterautomaten:

Der Futterautomat kann sehr vielseitig (Fisch & Tierfütterung) eingesetzt werden, er wird einfach an einem geeigneten eben Ort aufgestellt und mit Hilfe der Befestigungslaschen gesichert! Zu beachten ist, dass das geförderte Futtermittel ungehindert austreten und abfließen kann, um ein Verstopfen der Öffnung zu verhindern.

Laufzeit der Batterien:

Vor der Auslieferung werden die Fütterungsautomaten mit neuen Batterien ausgestattet. Diese Batterien sind aufgrund der optimierten Steuerung erfahrungsgemäß sehr langlebig und halten nicht selten länger als 1 Jahr! (Abhängig von der Fütterungszeit und Fütterungsdauer)

Inbetriebnahme des Futterautomaten:

1. Entfernen Sie zunächst den Deckel.

Hinweis:

Sollten Sie mehrere Futterautomaten gekauft haben so ist zu beachten, dass jeder einzelne Futterautomat vor der Auslieferung kontrolliert und exakt eingewogen wird.

Auf der Innenseite des Deckels wird die jeweilige Mengentabelle dokumentiert und bilden somit eine Einheit, dadurch sollten diese nicht mit anderen vertauscht werden!

2. Befüllen Sie den Automat mit dem Fisch- bzw. Tier-Futter.

Anmerkung:

Je nach Futterautomat können unterschiedliche Korngrößen (trocken Granulat) verwendet werden, wobei bei den Standardgrößen die Korngrößen von 2 mm bis 5 mm liegen. Weiters ist darauf zu achten, dass das verwendete Futter nicht „feucht“ ist und somit verklumpt!

3. Einstellung der Futtermenge mit Hilfe des Potentiometers bzw. Zahl.

Unterhalb sehen sie eine Abgabetabelle eines „40 Liter – Futterautomates mit Auswurfvorrichtung“.

Die Futtermenge wird Bestimmt über die Auswurfsdauer.

Wird zum Beispiel auf die Zahl „60“ des Potentiometers eingestellt, so läuft der Futterautomat 5 Minuten und fördert 70 dag!

Anmerkung:

Derartige Tabellen befinden sich auf der Innenseite des Automaten-Deckels. Die in der Tabelle angegebene Futtermenge wurde vor der Auslieferung im Probelauf abgegeben und kann abhängig vom tatsächlich verwendeten Futter abweichen! (Futterdichte, Feuchtigkeit...)

Die Werte dienen somit, als „Richtwert“ für die tatsächliche Abgabe.

Erfahrungsgemäß sind jedoch die angegebenen Gewichtsangaben sehr exakt!



Futterabgabe (mittels Zeitrelais)			
Zahl (Potentiometer)	[min.]	[sec.]	[dag]
0	0	7	2
10	1	0	14
20	1	50	26
30	2	35	36
40	3	30	49
50	4	12	59
60	5	0	70
70	5	50	82
80	6	40	93
90	7	35	106
100			

4. Einstellung der Fütterungszeit

Mit Hilfe einer sehr langlebigen Zeitrelais können die Fütterungszeiten exakt eingestellt und bestimmt werden.



- ① Pfeil (Dreieck) zeigt auf die Uhrzeit (Stunde)
- ② Punkt, ist der Minutenzeiger

z.B.: Dargestellt ist eine Uhrzeit 13⁰⁵

Es gibt drei Grundstellungen:

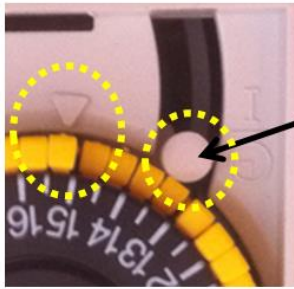


- ③ Fütterung ausgeschaltet!
(Uhr läuft immer, wenn Batterien eingelegt sind)



Fütterung auf Uhrbetrieb eingeschaltet!

(Fütterung beginnt erst wenn mindestens ein „Zäpfchen“ nach oben gedrückt wurde.
Hinweis: Möchte man zweimal nacheinander Füttern, muss immer ein „Zäpfchen“ frei gelassen werden)



Fütterung läuft!

(Fütterung beginnt, um 15 Uhr für die Dauer die über die Zahl (z.B.: Zahl 60; z.B.: 5 Minuten) eingestellt worden ist!)



Uhrzeit einstellen!

Die Uhrzeit wird durch Drehen des inneren Ringes (z.B.: mit Hilfe eines Kugelschreibers) so lange gedreht, bis man die tatsächliche Uhrzeit eingestellt hat!

Fütterungszeiten einstellen!

Dort wo das „Zäpfchen“ nach oben gedrückt worden ist, wird nun für die Zeitdauer die eingestellt worden ist (z.B.: Zahl 60; 5Minuten) automatisch gefüttert! (Zeiten frei wählbar!)

5. Erläuterung zur tatsächlichen abgegeben Futtermenge!

Die Futtermenge wird Bestimmt über die Auswurfsdauer (Punkt 3) und Startet um die Uhrzeit (Punkt 4) die ausgewählt worden ist.

Sozusagen, ist das Zeitrelais (Zeitschaltuhr) der „Ein-Schalter“ und die Zahl die „Zeitdauer“!

Wird zum Beispiel auf die Zahl „60“ des Potentiometers eingestellt, so läuft der Futterautomat 5 Minuten.

Stellt man z.B.: viermal täglich (Punkt 4) die Futterabgabe ein, so wird viermal 5 Minuten gefüttert (20 Minuten), dies ergibt somit eine tägliche Futtermenge von 4 x 70 dag, dies entspricht folglich 280 dag pro Tag (2,80 kg/Tag)!



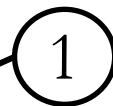
Futterabgabe (mittels Zeitrelais)			
Zahl (Potentiometer)	[min.]	[sec.]	[dag]
0	0	7	2
10	1	0	14
20	1	50	26
30	2	35	36
40	3	30	49
50	4	12	59
60	5	0	70
70	5	50	82

6. Batteriekontrolle:

Zur Kontrolle des Batteriezustandes, sollte man regelmäßig die Batteriekontrolltaste drücken, um den Zustand der Batterien zu überprüfen! Solange noch ein deutliches Licht der „LED-Lampe“ erscheint, ist der Batteriezustand in Ordnung. Ist jedoch dieses Licht nicht mehr ersichtlich bzw. nur noch sehr schwach zu sehen, müssen die Batterien gewechselt werden!

Hinweis:

Es wird empfohlen eine Alkaline Batterie der Type Mono D zu verwenden!



Batteriekontrolltaster

7. Wartung und Pflege

Für die Wartung sind lediglich bei einer starken Verunreinigung der Innenraum, die Auswurfvorrichtung sowie die Förderspirale vorsichtig zu reinigen!